**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 33

Rubrik: Ausstellungswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Husstellungswesen.

Kant. Gewerbemnsenm in Bern. (Korr.) Zur vorübersgehenden Ausstellung sind folgende industrielle Erzeugsnisse eingeliesert worden: Von Wolf, Ingenieur in

Bon Wolf, Ingenieur in Zürich, eine Leitspindeldrehbank, eine Präzissonsdrehbank für Fußbetrieb und eine Säulenbohrmaschine. Bon Affolter & Cie., Werkzeughandlung in Bern, eine Schnellbohrmaschine. Bon Binageli, Drahtslechter in Bern, ein Türvorlagengeslecht. Bon Graf und Buchler, Maschinengeschäft in Zürich, eine Leitspindelsupport-Drehbank, eine Präzissons-Leitspindels-Drehbank, eine Präzissons-Leitspindels-Drehbank, eine Präzismaschehalt, eine Fräsmaschehalt, eine Fräsmaschehalt, eine Fräsmaschehalt, eine Ghleisteintrog, zwei kleine Bohrmaschinen und zwei Poliermaschinen. Bon Schmuck, Schreinermeister in Bern, ein Garderobehalter und eine Truhe als Sithank dienend, in Eschenholz. Bon Grähner, Möbelschreiner in Bern, eine Eßzimmereinrichtung in Eichenholz. Bon Frau König-Christener in Bern, Abgüsse von italienischen Kunstgegenständen. Ferner sind die in diesem Jahr sür die Mustersammlung erworbenen kunstgewerblichen Erzeugnisse ausgestellt.

Stuttgarter Bauausstellung. Die am 4. Juni eröffnete und am 25. Oktober zu Ende gegangene Stuttaarter Bauausstellung hat einen vollen Erfolg, auch in finan-

zieller Hinsicht, erzielt. Ueber den Ueberschuß, den die Ausstellung ergab, laffen sich genaue Angaben noch nicht machen; immerhin ift er so groß, daß den Aus-stellern an den von ihnen bezahlten Platgelbern fünf Mark auf den Quadratmeter (bezahlt wurden 15 bis 20 Mark) nachgelaffen und daß die Feuerversicherungsprämien gang auf das Ausstellungstonto übernommen werden konnen. Außerdem werden aber dann noch genügend Mittel vorhanden sein, um eine ständige Aus-stellungshalle für intimere Ausstellungen, hauptsächlich gewerblicher Art, auf dem vom Staate vor furzem zum Preise von einer Million Mark erworbenen, dem Landesgewerbemufeum gegenüber gelegenen Müllerschen Unwefen zu errichten, wie der Minister des Innern bereits im vergangenen Sommer im Landtag angedeutet hat. Abgesehen von dem finanziellen Erfolg hat sich die Aus-stellung aber auch, wie Präsident v. Mosthaf am ver-gangenen Samstag im engeren Kreise der Aussteller unter beren Zustimmung ausführen fonnte, für das Bewerbe felbst als segensreich erwiesen, und auch bon den Ausstellern wird anerkannt, daß sich ihre Hoffnungen erfüllt hätten und daß der Zweck der Ausstellung erzeicht worden sei. Die Besucherzahl wird auf rund eine Million geschätt; zur Ausgabe gelangten rund 400 000 Eintrittskarten, wozu noch etwa 12,000 Frei- und Dauerfarten famen.

Bankunstansstellung Mannheim. (Korr.) Eine Baus fun stausstellung, die großes Interesse hervorrusen bürste, wird vom 16. April bis 16. Mai 1909 verans

staltet. Der Ortsgruppe des Bereins Deutscher Architekten wurde zu diesem Zwecke ein Teil der im vorigen Jahr durch Prosessor Billing fertig gestellten städ= tischen Kunsthalle zur Verfügung gestellt.

# Allgemeines Bauwesen.

Programm für die Zürcher Schulhausbanten. (Korr.) In Verbindung mit dem Antrage auf Errichtung von 17 Lehrstellen für die Primarschule und 10 Lehrstellen an der Sekundarschule unterbreitete die Zentralschulpflege dem Stadtrate folgenden Antrag:

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Großen Stadtrate so rechtzeitig eine Vorlage über Beschaffung der nötigen Provisorien zu unterbreiten, daß die Lokale auf Beginn des Schuljahres 1909/1910 der Schule zur Ver-

fügung gestellt werden fonnen.

Gleichzeitig legte die Zentralschulpslege ein Programm der nach ihrer Meinung in den Jahren 1911 dis 1914 auszuführenden Schulhausbauten vor, dessen Durchsührung einen Auswand von etwa 12 Millionen ersordern würde. Hiezu ist der Stadtrat nun der Ansicht, daß die Lösung einer ganzen Reihe von großen und dringslichen Ausgaben die Finanzkraft der Stadt Zürich in den nächsten Jahren derart anspanne, daß, wie dem Großen Stadtrate in einer besonderen Vorlage gezeigt werden wird, für Schulhausbauten in der erwähnten Beit 12 Millionen einsach nicht auszudringen wären. Es wurde daher auch geprüft, ob nicht statt der von der Zentralschulpslege vorgeschlagenen 27 neuen Lehrstellen das zu erwartende Bedürsnis durch eine geringere Zahl neuer Lehrstellen ohne wesentlichen Schaden für die Schule befriedigt werden könnte, und ob es nicht genügen dürste, dassur zu sorgen, daß die durchschnittliche

Schülerzahl sich im Schuljahre 1909/1910 nicht über ben gegenwärtigen Stand erhebe. Nach eingehender Durchsührung dieser Prüsung ist nun der Stadtrat dazu gekommen, dem Großen Stadtrate statt des Borschlages der Zentralschulpslege die Errichtung von nur 13 Lehrstellen sür die Primarschule und 5 solcher an der Sekundarschule zu beantragen.

Staatsbeitrage für Schulhausbauten. (Rorr.) der Zürcher Regierungsrat in einem Spezialberichte konstattert, kommt es immer wieder vor, daß an die Rosten kleinerer Reparaturen und Verbesserungen im Innern und am Meußern der Schulgebäude, die zum regulären Unterhalt gehören, oder an die Anschaffung vereinzelter Schulbanke Staatsbeiträge nachgesucht werden, welche derartige Gesuche im Hinblick auf die gesetzlichen Bestimmungen zurückgewiesen werden muffen. Nach dem Gesetze betreffend Staatsbeitrage an Schulhausbauten werden als Hauptreparaturen, an welche Staatsbeiträge ausgerichtet merden, nur folgende Arbeiten bezeichnet: Vollständige Erneuerung des außern Verputes oder des Unftriches famtlicher fur Schulzwecke benutten Raume; vollständiger Umbau der Abort-, Heizungs- oder Waffer-versorgungsanlage, Umbau des Treppenhauses oder des Dachstuhls, vollständige Erneuerung der Zimmerböden, wesentliche Menderung der innern Ginteilung des Bebäudes.

Banwesen in Rheineck. (Korr.) Die Gemeindeversammslung von Rheineck vom 1. November hat die Aussführung einer neuen Rheinbrücke von 36 m Länge aus Beton und Stein beschloffen. Dieselbe hat die bestehende hölzerne Brücke zu ersehen, die infolge des bevorstehensden Bahnhosumbaues sowieso tiefer gestellt und verkürzt hätte werden müssen. Die Kirchgemeinde hat gleichzeitig den Beschluß gesaßt, das Neußere der Kirche und den Turm

